

Sowjetwissenschaft stimuliert Erfolge

Verkürztes Bein um 5 1/2 Zentimeter verlängert / Apparat nach **Dr. Ilisarow** bei uns angewandt und in Neuererarbeit weiterentwickelt

1969 war in der Bezirkszeitung „Das Volk“ ein Beitrag über die erfolgreiche Behandlung des Weltrekordhochspringers **Waleri Brumel** durch den sowjetischen Arzt **Dr. Ilisarow** zu lesen.

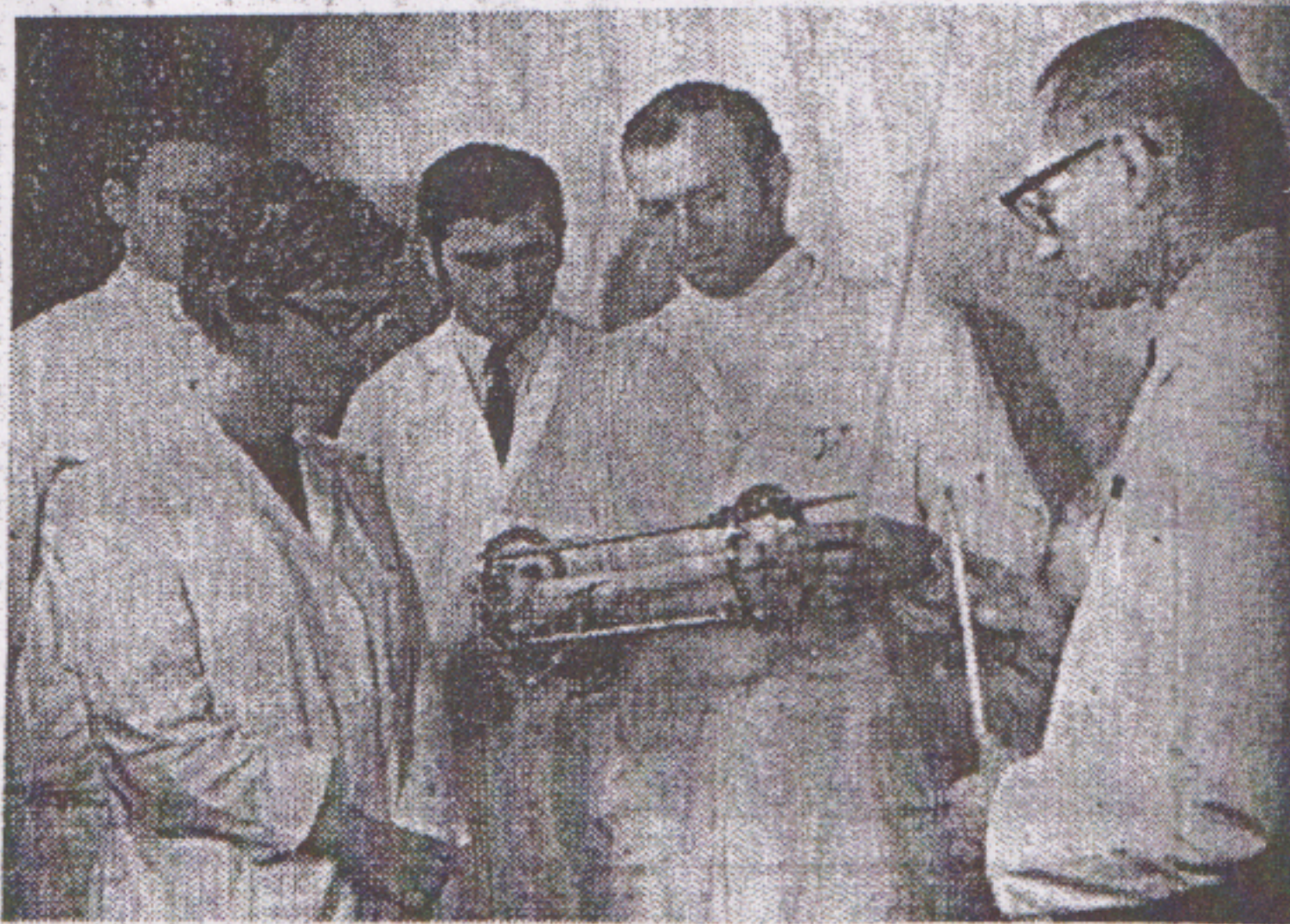
Ein Falschgelenk am Unterschenkel wurde nach vielen vergeblichen Operationen beseitigt, und gleichzeitig konnte eine Beinverlängerung erzielt werden. Nahezu unglaublich, aber Grund genug für eine Reise nach Kurgan in Sibirien zu **Dr. Ilisarow** während Doz. Dr. Hellingers Studienaufenthaltes in der UdSSR. Dort war die Überraschung perfekt. Nicht nur Waleri Brumel wurde dort geheilt, sondern viele Tausende Patienten erhielten in der kleinen westsibirischen Stadt ihre Arbeitsfähigkeit und Lebensfreude wieder. Es bestand Gelegenheit, die für das Fachgebiet Orthopädie wahrlich revolutionierenden Methoden zu studieren.

Nach Rückkehr in die DDR konnte bereits nach kurzer Zeit ein Überblick gewonnen werden, daß ein beachtlicher Patientenkreis Hilfe mit dem Apparat und den Methoden von **Dr. Ilisarow** erhalten kann. Sowjetische Genossen übermittelten die Bitte um Überlassung eines Gerätes an das Zentralinstitut für Orthopädie und Traumatologie Moskau. Bald folgte ein persönliches Geschenk des Direktors, Genossen Prof. **Wolkow**, und einer Patientin konnte geholfen werden.

Gemeinsam mit Genossen **Willi Hoffmann** wurde ein noch

verbesserter Apparat entworfen und als Neuerervorschlag eingereicht. In bewährter Weise löste Genosse Hoffmann in mühevoller Arbeit, oft dafür die Freizeit opfernd, die technischen Probleme. Jetzt kann der erste Patient, ein kleiner Junge, erfolgreich behandelt entlassen werden.

den. Ein verkürztes Bein konnte 5,5 cm verlängert werden. Durch persönliche Initiativen war die rasche Umsetzung von Erkenntnissen der Sowjetwissenschaft in die tägliche Praxis der medizinischen Betreuung unserer Bevölkerung möglich geworden.



Doz. Dr. Hellinger erläutert Facharztkandidaten die Wirkungsweise des Distraktionsapparates nach **Ilisarow**. Rechts im Bild Gen. Willi Hoffmann, Leiter der Orthopädisch-technischen Abteilung, der den verbesserten Apparat anfertigte.